

Wer wir sind?

Wir sind die Stimme der Kleinen Höhe!

- Wir sind engagierte Menschen, die die landwirtschaftlich genutzte Erholungsfläche der Kleinen Höhe für uns und die folgenden Generationen erhalten wollen!
- Wir wollen den Wert der Kleinen Höhe in Politik, Öffentlichkeit und Presse deutlich machen!
- Wir versuchen auf die politischen Entscheidungen im Stadtrat Einfluss zu nehmen!
- Wir informieren im Internet auf: www.kleinehoehe.de und bei Facebook auf: facebook.com/kleinehoehe.
- Wir planen den Klageweg und bitten um Spenden auf das Treuhandkonto bei der Sparkasse Solingen
IBAN: DE 30 3425 0000 0001 619485
(Kontoinhaber: Rechtsanwalt Uwe Scharff)

Bürgerinitiative
Kleine Höhe



Die „Kleine Höhe“ leuchtet: Ein Symbol des Widerstandes gegen deren Bebauung (10.02.2019)



So wirkt die geplante Umgrenzung der Forensik im Landschaftsbild

Es geht uns alle an!
Unterstützen Sie unsere Aktionen!

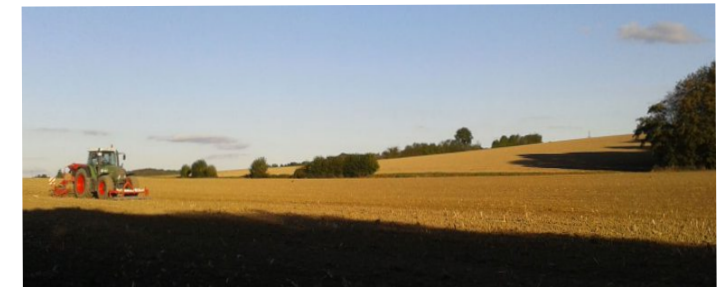
Bürgerinitiative
Kleine Höhe



info@kleinehoehe.de
Arnd Paehler Kläser
Kranichweg 10
42111 Wuppertal



Unser Demoanhänger an der Nevigeser Str.



Landwirtschaft im Herbst



Worum geht es?

Aktuell will das Land NRW eine forensische Klinik in Wuppertal errichten. Dazu ist eine Fläche von 5 ha erforderlich, die mit einer Umzäunung in Höhe von 5,50 m umgeben sein muss.

Dafür gibt es zwei mögliche Standorte:

1. die dem Land NRW gehörende, bereits vollständig erschlossene Fläche an der Parkstraße auf den Südhöhen Wuppertals, die früher die Standortverwaltung der Bundeswehr beheimatete.

2. die landwirtschaftlich genutzte Kleine Höhe an der Grenze zwischen Wuppertal und Velbert-Neviges.

Sie liegt mitten in einem von Landschaftsschutz umgebenen Gebiet und ist Teil eines Grüngürtels, der sich von der Ruhr über das Deilbach- und Neandertal in Richtung Rhein erstreckt.

Aus nicht nachvollziehbaren Gründen will der Wuppertaler Stadtrat die Forensik unbedingt auf der Kleinen Höhe haben.

Die Kleine Höhe sollte schon früher nach unterschiedlichsten Plänen bebaut werden.

Diese Pläne konnten bisher nie umgesetzt werden, weil u.a. die Erschließungskosten zu hoch waren bzw. sich die Bürger dagegen gewehrt haben.

Jetzt kämpfen wir wieder **für** den Erhalt der gesamten Kleinen Höhe aus Gründen des Natur- und Klimaschutzes: als Frischluftzone für Wuppertal, als wertvolles Ackerland und als Erholungsgebiet! Daher sind wir **gegen** die Bebauung und Versiegelung der Kleinen Höhe!

Behauptet wird,

...dass alles schon gelaufen ist.

...dass nur Anwohner gegen die Bebauung der Kleinen Höhe sind.

...dass das Land NRW die Kleine Höhe für den Bau einer Forensik für besser geeignet hält als das landeseigene Gelände an der Parkstraße.

...dass aktuell "nur 5 ha" (= 7 Fußballfelder!) bebaut werden sollen.

...dass neben der Forensik keine zusätzliche Gewerbefläche entstehen soll.

...dass eine natürliche Einbindung eines 5,5 m hoch umzäunten Komplexes in die Landschaft möglich ist.

...dass der landschaftliche Wert der Fläche bedeutungslos sei.

...dass die Kleine Höhe im Vergleich zur Parkstraße die bessere Alternative für eine Forensik sein soll.

...dass die politischen Entscheidungen rund um das Thema Kleine Höhe mit Bedacht, Sachkenntnis und Augenmaß erfolgt sind.

Richtig ist,

...dass noch alles offen ist, solange der Bau noch nicht begonnen hat.

...dass nicht nur die Nachbarn betroffen sind. Es betrifft jeden, weil ein wichtiges Stück Natur geopfert werden soll.

...dass es der Wuppertaler Ratsmehrheit ausschließlich um die Verhinderung der Forensik im Wuppertaler Süden geht. Das Land NRW hält beide Standorte für möglich.

...dass die Gefahr besteht, dass die Forensik der Einstieg in die **vollständige Bebauung** der Kleinen Höhe ist.

...dass es sich hier nur um politische Lippenbekenntnisse handelt.

...dass dieser Komplex das heutige Landschaftsbild zwischen Neviges und Wuppertal zerstören wird.

...dass die Kleine Höhe wichtig ist als Naherholungsgebiet und als natürlicher Lebensraum für die einheimische Pflanzen- und Tierwelt (z.B. Rotmilan, Feldlerche).

...dass ausschließlich der politische Wille der Stadt Wuppertal für die Wahl der Kleinen Höhe ausschlaggebend ist

...dass die Kleine Höhe im Hauruckverfahren vom Rat der Stadt Wuppertal ohne eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Alternativen ins Spiel gebracht wurde.